

## Buchtipp

# Körperliches, Tierisches und Übersinnliches

Um Konkurrenten fernzuhalten, führen Eidechsen Bewegungen aus, die an Liegestütze erinnern. Warum sie das tun, erklärt der kanadische Radio- und Fernsehmoderator Jay Ingram in seinem kürzlich erschienenen Buch „Warum machen Eidechsen Liegestütze?“. Für den „Discovery Channel“ moderierte der Autor 16 Jahre lang die Wissenschaftsshow „Daily Planet“.



In seinem Buch erklärt er in 35 Kapiteln gut verständlich Phänomene, Mysterien und Alltägliches. Der Schwerpunkt liegt bei Fragen zum Körper, zu Tieren, zu Übersinnlichem und zur natürlichen Welt.

Wissen Sie, warum Gähnen ansteckend wirkt, was Pupillen verraten oder warum Blätter im Herbst ihre Farbe ändern? Auch ein Déjà-vu könnten Sie bald populär erklären.

Jay Ingram: Warum machen Eidechsen Liegestütze? Plassen Verlag, 272 Seiten, ISBN: 9-9783864-704970, 17,99 Euro.

Möchten Sie eins von drei Büchern von Jay Ingram gewinnen? Dann schreiben Sie unter dem Stichwort „Eidechsen-Liegestütze“ entweder per E-Mail an: [redaktion@sovd.de](mailto:redaktion@sovd.de) oder aber per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Oktober.

## Recht oder Gerücht?

# Wenn Hobbyfotografen nerven

**Bewohner historischer Gebäude an öffentlichen Straßen müssen damit leben, dass ihr Heim von Touristen abgelichtet wird. Im Urheberrechtsgesetz ist die Panoramafreiheit geregelt.**

Zum Hundertwasser-Haus in Wien und zu Schloss Sanssouci mussten Gerichte schon Streit über die sogenannte Panoramafreiheit schlichten.

Jüngst gründeten heutige Bewohner ehemaliger SS-Siedlungshäuser in Sachsenhausen eine Initiative, weil sie unter anderem genervt sind, dass Touristen und Besucher

ihr Eigentum fotografieren. Sie regten an, den Eingang der KZ-Gedenkstätte zu verlegen.

In Deutschland dürfen dauerhaft auf öffentlichem Gebiet befindliche Werke gemalt, fotografiert oder gefilmt werden, jedoch nur von außen und nicht zu kommerziellen Zwecken.

In vielen Ländern der Welt gelten strengere Regeln.



Foto: Dagmar Möbius

**Öffentlich: die frühere SS-Siedlung in Sachsenhausen.**

## Redensarten hinterfragt

# „Ruhe im Schiff“ - Licht aus

**Was der „Zapfenstreich“ beim Militär, ist die traditionelle Ansage „Ruhe im Schiff“ bei der Marine. Beide Redensarten sind noch heute gebräuchlich und bedeuten, dass Betruhe zu herrschen hat. Über die Herkunft gibt es verschiedene Annahmen.**

Malte der Wirt einen Kreidestrich über die Zapfen der Fässer, um das erlaubte Ausschank-Ende zu kontrollieren? Oder schlug die Wache zum Feierabend mit dem Säbel auf den Zapfen der Bierfässer?

Beide Erklärungen für den „Zapfenstreich“ sind überliefert. In der modernen soldatischen Grundausbildung ist er auf 23 Uhr festgelegt. Ab diesem Zeitpunkt dürfen Soldaten ihr Quartier nicht mehr verlassen.

Aus der Seefahrt haben es viele Redewendungen in den allgemeinen Sprachgebrauch

geschafft. „Ruhe im Schiff, Licht aus“ ist der Zapfenstreich der Matrosen. Es ist be-



Foto: zaschnaus/fotolia

**„Ruhe im Schiff“ bedeutet Nachtruhe ohne Widerrede.**

kannt, dass die Befehle auf See ab dem 13. Jahrhundert mit einer Bootsmannpfeife übermittelt wurden. Die Signale waren so schrill, dass sie jeden Sturm übertönten. Heute hört man sie nur auf manchen Ausbildungsschiffen oder wenn ranghohe Offiziere begrüßt werden. „Ruhe im Schiff“ ist der letzte Befehl des Tages. Endgültig, ohne Diskussion, ist Nachtruhe.

Eine weitere Seemannsfloskel ist die „Ruhe vor dem Sturm“. Damit ist die Stille vor einem Gewitter gemeint. Im übertragenen Sinn: das Schweigen vor einem Streit.

Variante: LEICHT

9			3		1		6	4
4		7	2	○			8	
					8	5	3	
7						8	4	
2	○			3				6
	8	5						2
	2	3	5					
	7				3	6	○	8
1	6		7		4			5

Auflösung des Vormonats

8	2	7	6	1	5	9	3	4
6	1	4	3	8	9	7	2	5
3	5	9	4	2	7	8	1	6
9	4	8	2	6	3	1	5	7
2	7	1	5	9	8	4	6	3
5	6	3	1	7	4	2	8	9
7	3	5	8	4	1	6	9	2
4	8	6	9	3	2	5	7	1
1	9	2	7	5	6	3	4	8

Die beiden Diagramme sind mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen.

Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Variante: MITTEL

			9	3				
5		○		4	7		9	1
			5			7		
4	3					1		9
		9		7	○	6		
1		2					5	3
		3			1			
9	8		3	5		○		6
				8	6			

Auflösung des Vormonats

8	9	7	1	6	5	2	3	4
2	5	3	4	7	9	1	8	6
4	6	1	3	2	8	5	9	7
6	1	8	5	4	3	9	7	2
7	4	2	9	8	6	3	1	5
5	3	9	7	1	2	4	6	8
3	7	5	6	9	4	8	2	1
1	8	4	2	3	7	6	5	9
9	2	6	8	5	1	7	4	3

Möchten Sie einen unserer Buchpreise gewinnen? Dann notieren Sie die eingekreisten Zahlen (von oben nach unten) und schicken Sie diese per E-Mail an: [sudoku@sovd.de](mailto:sudoku@sovd.de) oder per Post an: SoVD, Redaktion, „Sudoku“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Oktober.

## Des Rätsels Lösung

**Kinderrätsel (Gängelband) (Ausgabe 9/2017, Seite 16)**

Die gesuchten Lösungsbuchstaben in „Rolands Rätsecke“ waren A (das Kind konnte in dem Kleid gefahrlos laufen lernen) und D (das Kind konnte beim Spazierengehen nicht

verloren gehen).

Eine Audio-CD „Phantastische Tierwesen“ haben gewonnen: Andreas Dittrich (Süßen), Inka Haak (Leer), Elias Joel Lüssenheide (Venne), Johanna Marie Grienitz-Hanson (Bargteheide).

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude beim Hören!

Eine knifflige Aufgabe in der Rubrik **Denksport** finden Sie wieder in der November-Ausgabe Ihrer SoVD-Zeitung.